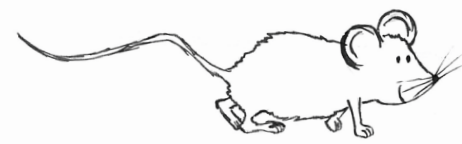


Tiere in der Stadt

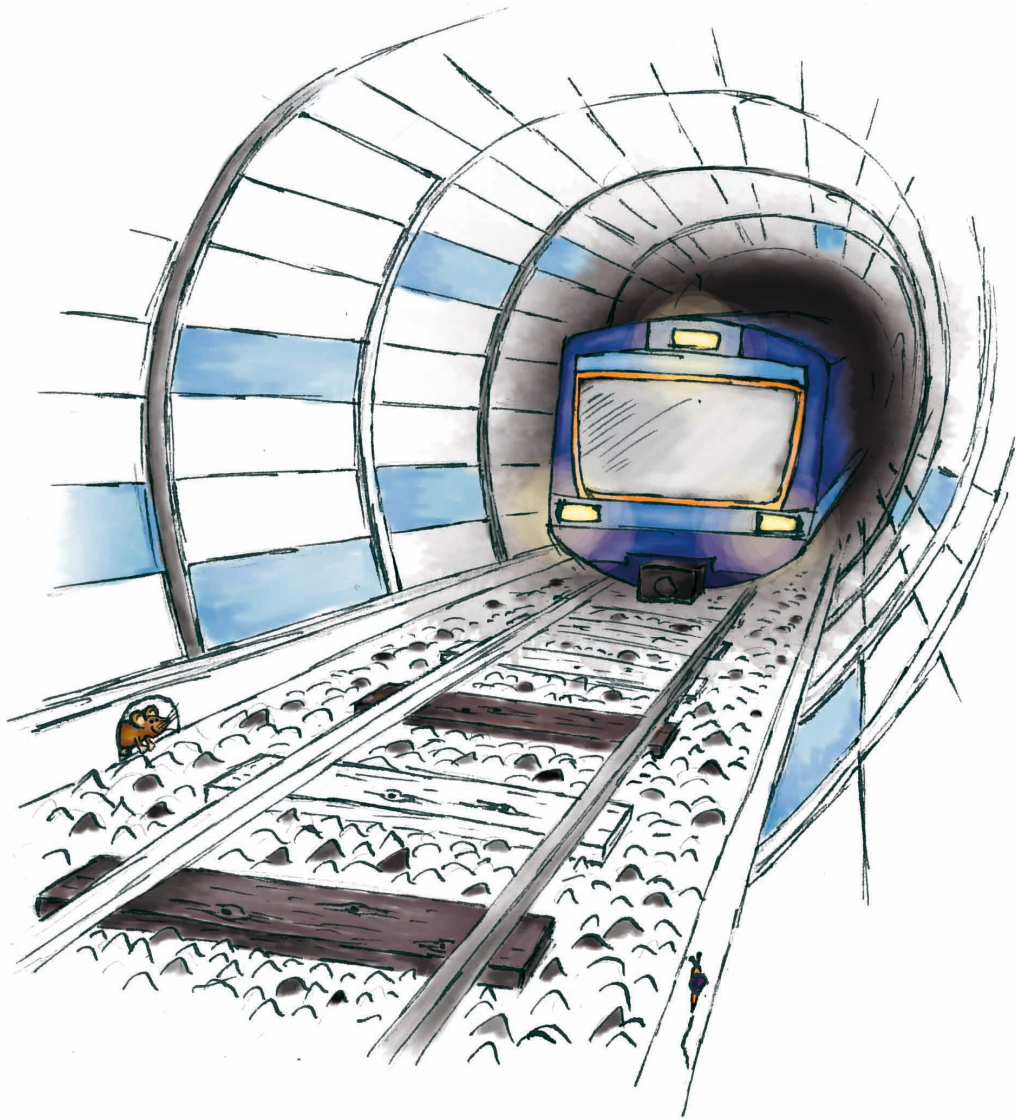


Lukas Kolbeck



Tiere in der Stadt

Lukas Kolbeck



Maus wohnt im U-Bahntunnel.

Heute ist sie schon früh vom Gerumpel und Gepolter der ersten U-Bahn aufgewacht.

Maus: „Guten Morgen U-Bahn!“

„Wenn ich eh schon so früh wach bin“, denkt sich Maus,
„besuche ich heute alle meine Freunde in der Stadt.“

Also spaziert sie gleich los.





Kaum ist Maus aus dem U-Bahntunnel raus, trifft sie die Tauben auf dem Theaterplatz.

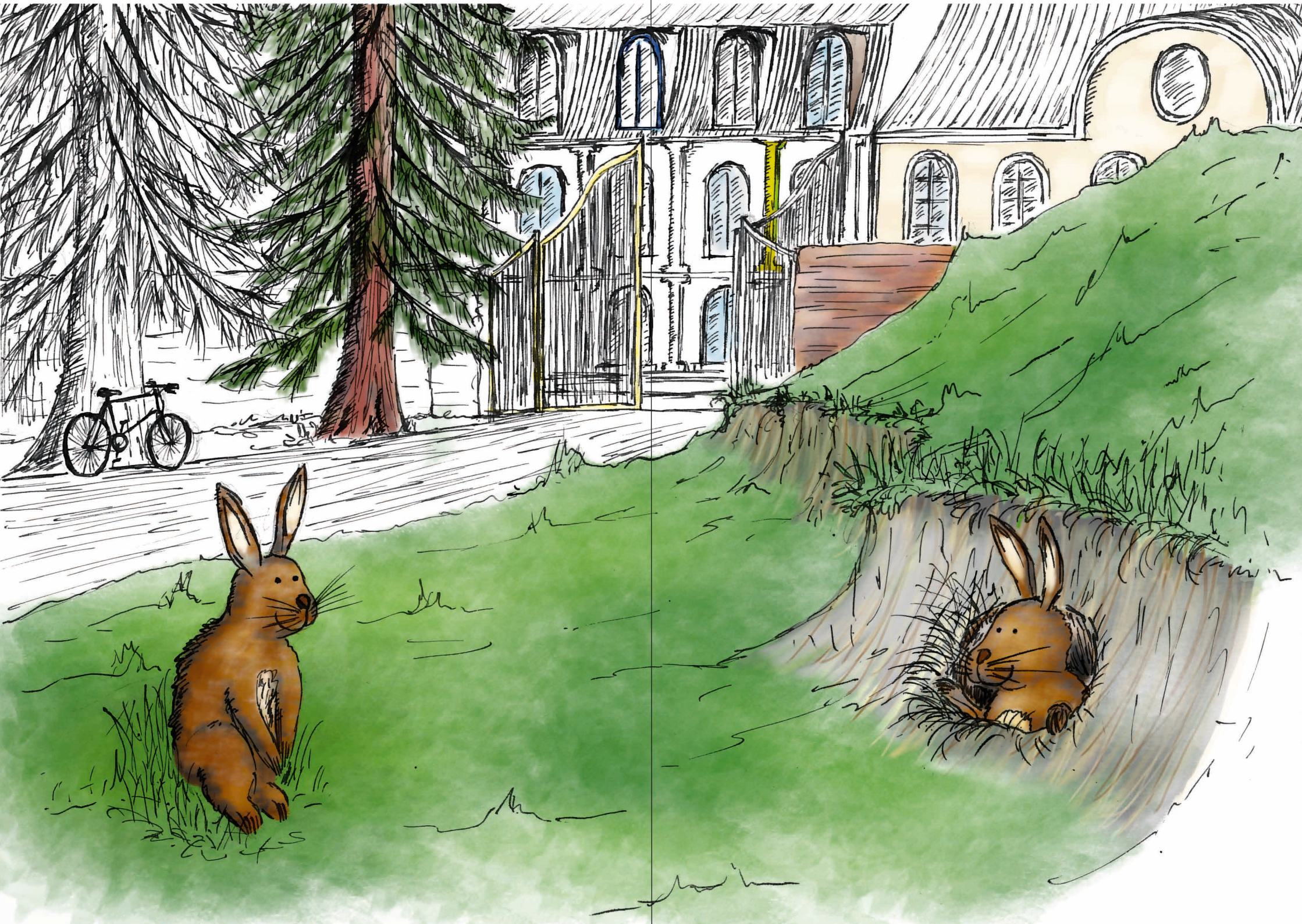
Maus: „Guten Morgen Tauben!“

Tauben: „Morgen Maus, du bist aber früh schon aus den Federn raus!“

Auch die Kaninchen im Stadtpark nebenan sind schon auf den Pfoten.

Kaninchen: „Guten Morgen Maus! Schön dich wieder zu sehen!“

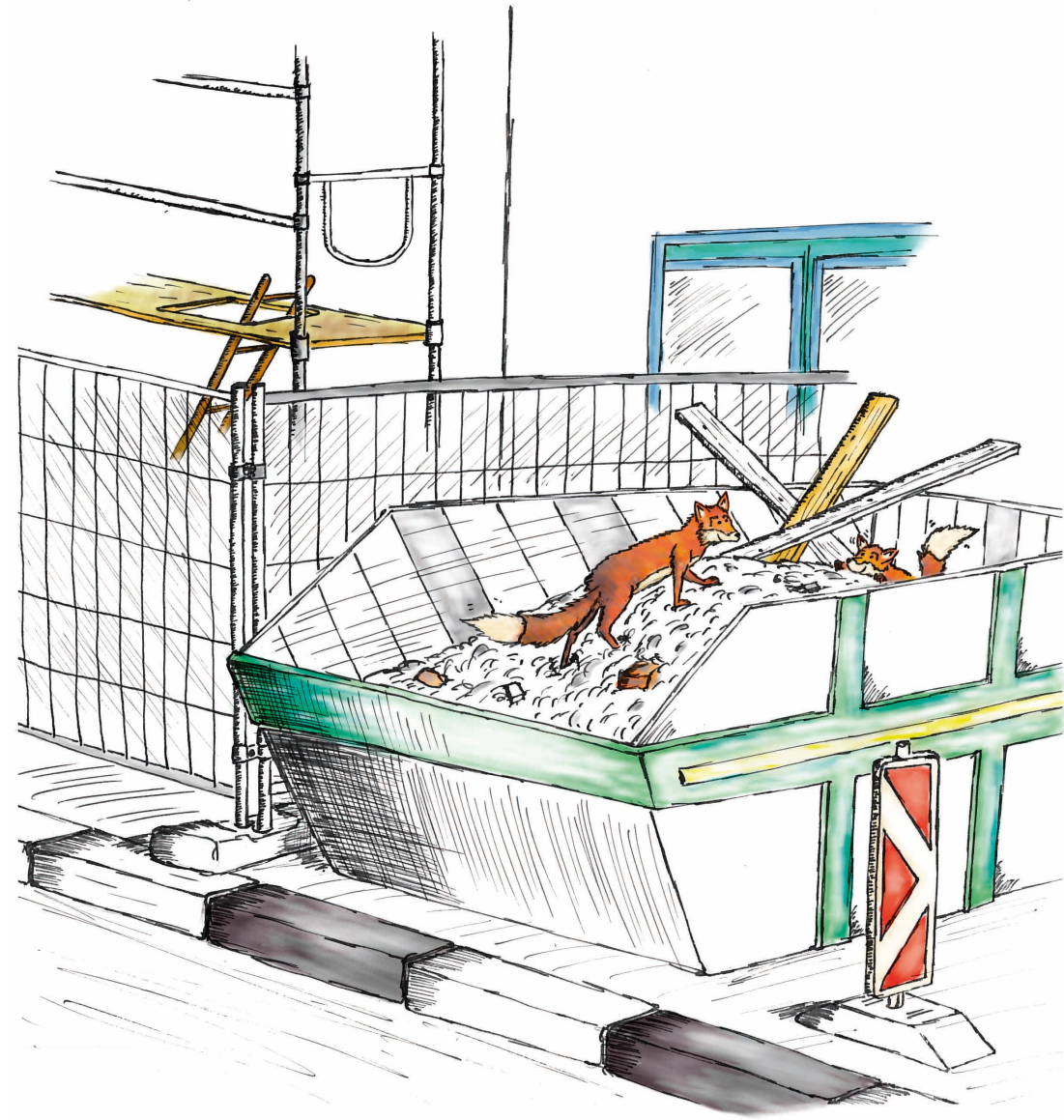
Nachdem Maus sich von den Kaninchen verabschiedet hat, spaziert sie aus dem Park...



Da trifft sie an einer Baustelle zufällig die Füchse.

Maus: „Guten Morgen Füchse, was macht ihr denn noch hier?“

Füchse: „Hallo Maus! Wir spielen noch ein bisschen Verstecken bevor die Bauarbeiter kommen. Spiel doch mit!“





„Verstecken spielen macht hungrig“, denkt sich Maus, „ich habe ja heute noch gar nichts gegessen.“

Zum Glück begegnet sie gleich um die Ecke den Krähen, die eine offene Mülltonne gefunden haben.

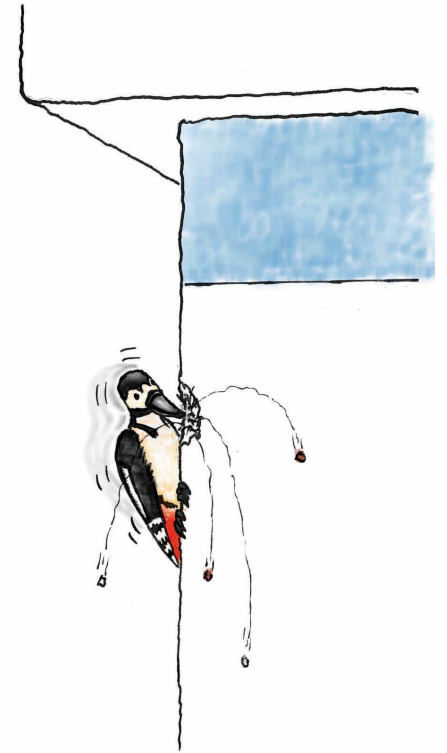
Maus: „Hallo Krähen! Habt ihr etwas zu essen für mich?“

Krähen: „Klar! Es gibt noch ganz viele Brotecken und ganz viel welches Gemüse. Lass es dir schmecken!“

Frisch gestärkt spaziert Maus weiter.
Da trifft sie das Eichhörnchen, das irgendetwas beobachtet...

Maus: „Was beobachtest du denn da Eichhörnchen?“

Eichhörnchen: „Hallo Maus! Ich beobachte den Specht. Kannst du ihn sehen?“



Da hört Maus es auch schon klopfen...Tok...Tok...Tok!

„Der Specht ist so mit dem Bau seiner neuen Spechthöhle in die Hauswand beschäftigt“, denkt Maus, „da will ich ihn nicht weiter stören...“

...lebt nicht auch Igel hier ganz in der Nähe?“

Tatsächlich! Nur ein paar Straßen weiter findet Maus Igel in seinem Haus.

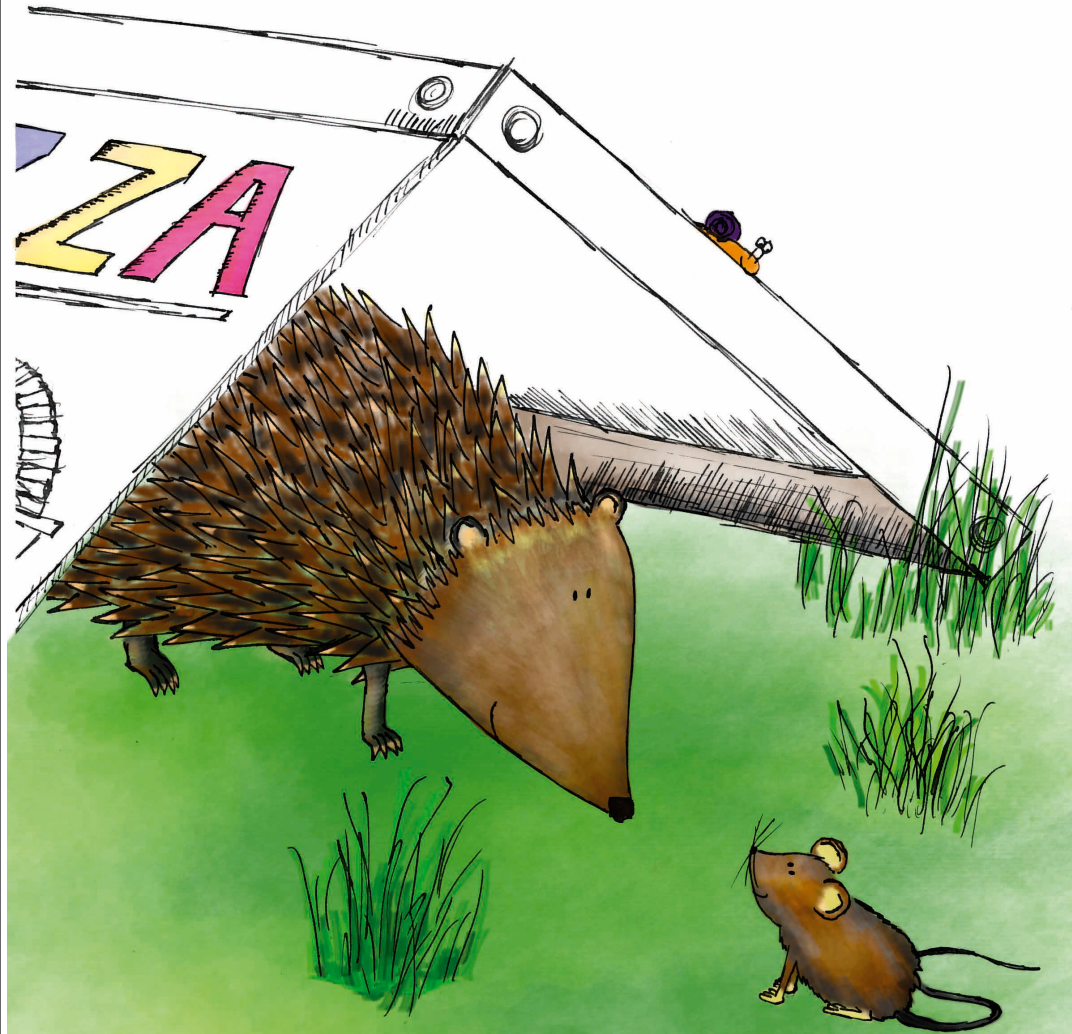
Igel: „Hallihallo Maus!“

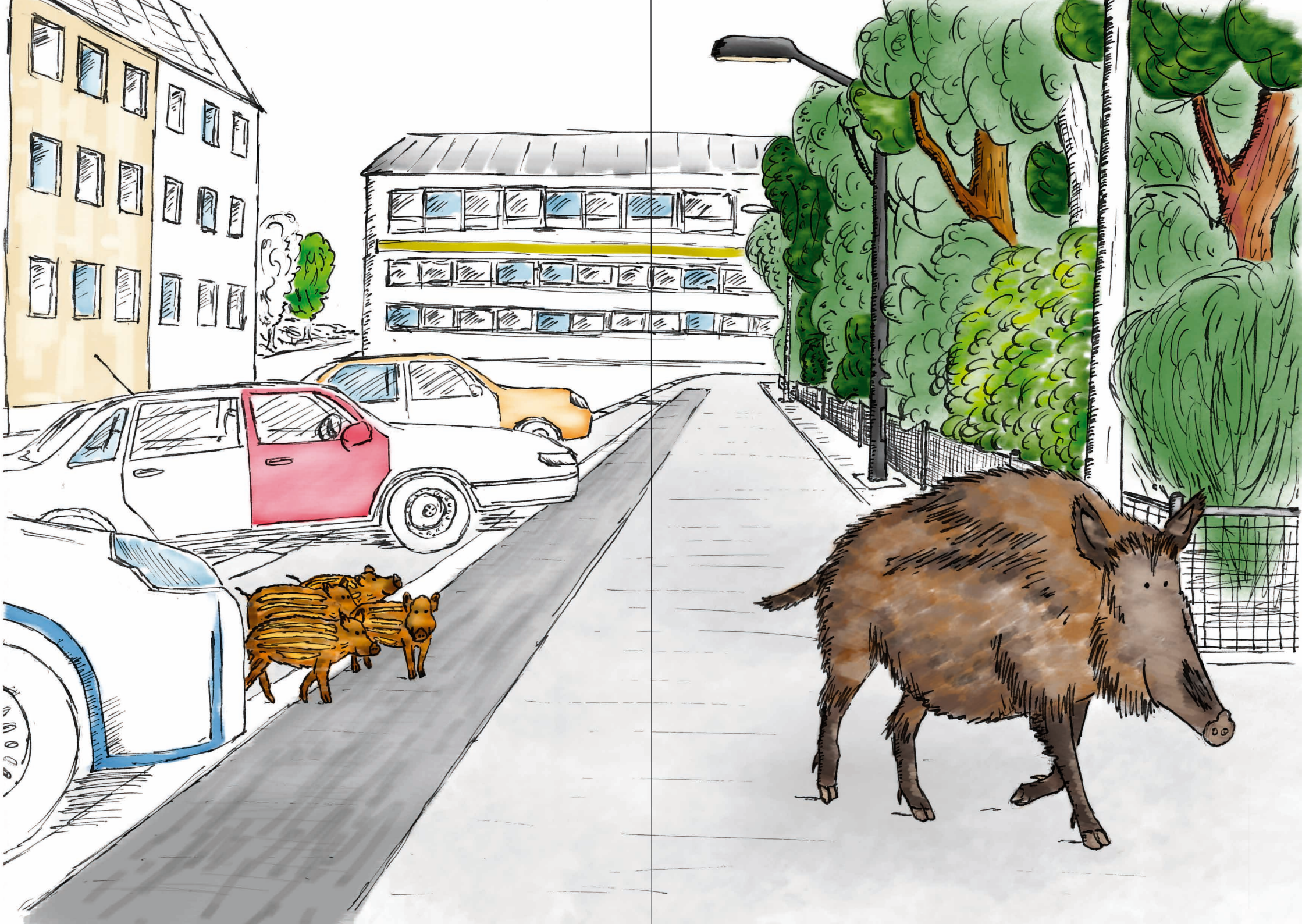
Maus: „Gemütlich hast du´s hier!“

Da kommt Wildschweinmama mit ihren Frischlingen vorbei. Sie sind auf der Suche nach etwas zu Essen.

Maus: „Soll ich euch ein Stück begleiten?“

Frischlinge: „Ja! Komm und hilf uns doch ein bisschen beim Essen suchen!“







Nach einiger Zeit laufen sie dem Waschbär über den Weg und Maus verabschiedet sich von den Wildschweinen.

Maus: „Waschbär du kletterst doch immer die Häuser hoch, oder? Lass uns um die Wette klettern!“

Waschbär: „Ohhh Jaaaa!“

Waschbär war schneller als Maus, weil er viel größer ist. Aber das macht nichts, weil...

...von dort oben entdeckt Maus die Rehe, die in einer verlassenen Seitengasse grasen.



Maus: „Hallo Rehe! Ich bin so müde vom Klettern und Spazieren. Wisst ihr wo ich ein Nickerchen machen kann?“

Rehe: „Die Enten leben doch hier ganz in der Nähe, oder?“



Stimmt! Schon am Ende der Gasse findet Maus die Enten auf einem Stückchen Gras zwischen parkenden Autos.

Enten: „Hallo Maus! Kuschel dich doch zu uns. Wir wollten gerade eben ein Nickerchen machen.“

„Bin ich müde“, denkt Maus, während sie sich zu den Enten kuschelt. „Was für ein schöner Tag mit meinen Freunden“, überlegt sie noch und da ist sie auch schon eingeschlafen.



Ein Kinderbuch von Lukas Kolbeck.

Entstanden im Rahmen des Abschlussprojekts im
Environmental Studies Certificate Program am Rachel
Carson Center for Environment and Society der Lud-
wig-Maximilians-Universität München.

Betreuer:
Dr. Robert Emmett
Director of Academic Programs at the RCC

München im Mai 2015

